

## **Merkblatt Durchführung PP**

zur Durchführung der Postgraduierung „Linguist im Praktikum“

1. nach Zulassung zum LiP eine entsprechend ausgewiesene Stelle antreten; dort die interne Supervisionserklärung gegenzeichnen lassen
2. bei Stellenantritt mit dem internen Supervisor den LiP-Ablauf grob planen
3. Praktikumstagebuch anlegen
  - aktuelles Postgraduierten-Curriculum (soweit es vorliegt) berücksichtigen
  - ggf. erforderliche Auflagen für die Zulassung mit in den zeitl. Ablauf einplanen
  - spätestens nach 3 Monaten externen Supervisor benennen, Supervisionserklärung gegenzeichnen lassen und Thema für Abschlussarbeit skizzieren
  - dabei ersten kurzen Bericht (Diagnostik, Fallbesonderheit, Therapieaspekt(e), Reha) erarbeiten u. an externen Supervisor schicken
  - nach etwa 6 Monaten einen zweiten Bericht abliefern
  - den externen Supervisor kontaktieren u. Abschlußarbeit vorbereiten
  - spätestens nach 9 Monaten den dritten Bericht vorlegen
  - Abschlussarbeit ausformulieren
  - zwischendurch den externen Supervisor unbedingt aufsuchen
4. ab LiP-Ende nach spätestens 6 Monaten alle Unterlagen für das mündliche Prüfungskolloquium bei den 6 Mitgliedern der PGK einreichen. Die Adressen der Kommissionsmitglieder können bei der Geschäftsstelle erfragt werden.
5. patientenbezogene Leistungsstatistik (6-fach) und die drei Berichte (6-fach)
6. Praktikumsbescheinigung des internen Supervisors
7. Abschlussarbeit (6-fach) incl. Gutachten des externen Supervisors
8. die Abschlussarbeit sollte mindestens 8 Wochen vor dem Prüfungsgespräch vorliegen; die Prüfungen liegen im Mai vor dem Workshop und im Spätherbst; LiP-Ende im März/ April hieße z.B. erst Prüfung im Spätherbst; es soll kein späterer Termin gewählt werden

Vorsitzender der Postgraduiertenkommission